© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 10, Heft 9 ISSN 0250-4413 Linz, 30.Mai 1989

Systematische und zoogeographische Bemerkungen zu einigen afrikanischen Arten der Gattungen Leptacinus Erichson,1839 und Phacophallus Coiffait,1956 (Coleoptera, Staphylinidae)

Jiří Janák

Abstract

A lectotype is designated for *Leptacinus tenellus* ERICHSON,1839 and the diagnostic characters are described and illustrated. The type material of *Leptacinus xanthopygus* SCHEERPELTZ,1974 was studied and this species is transferred to the genus *Phacophallus* COIFFAIT, 1956. New data on systematics and geographical distribution of the three additional species from the Ethiopian region are presented (*Coleoptera, Staphylinidae*).

Zusammenfassung

Ein Lectotypus von *Leptacinus tenellus* ERICHSON, 1839 wird designiert. Charakteristische Merkmale dieser Art werden beschrieben und illustriert. Die Typenserie von *Leptacinus xanthopygus* SCHEERPELTZ,1974 wird studiert, und diese Art in die Gattung *Phacophallus* COIFFAIT,1956

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

eingereiht. Neue Daten zur Systematik und Verbreitung dreier weiterer Arten aus der äthiopischen Region werden vorgestellt (*Coleoptera, Staphylinidae*).

Aus der äthiopischen Region wurde eine Reihe von Arten der Gattung *Leptacinus* ERICHSON, 1839 beschrieben. Über ihre systematische Valenz und gegenseitige Verwandtschaft ist bisher nur sehr wenig bekannt. Das wird vor allem durch die Tatsache bewirkt, daß die meisten der älteren Beschreibungen sehr kurz gefaßt sind. Außerdem wurde fast stets eine Beschreibung der Merkmale am Sternit des 6. freiliegenden Hinterleibssegmentes des Männchens und des Aedoeagus unterlassen.

Die Gattung *Phacophallus* COIFFAIT, 1956 wurde für die Art *Leptacinus parumpunctatus* (GYLLENHAL, 1827) aufgestellt. Diese Art wurde von älteren und modernen Autoren aus verschiedenen Gebieten der äthiopischen Region gemeldet. In neuerer Zeit wurde eine weitere Art dieser Gattung - *Phacophallus sahariensis* COIFFAIT, 1968 - aus dem südlichen Gebiet der Sahara-Wüste beschrieben. Auf Grund unseres bisherigen Studiums ist aber offensichtlich, daß einige andere in der Gattung *Leptycinus* beschriebene Arten in Wirklichkeit zur Gattung *Phacophallus* gehören.

Im folgenden Beitrag sind die Ergebnisse der Revision der Typenserien von *Leptacinus tenellus* und *Leptacinus xanthopygus* und der Bearbeitung von Material dreier anderer Arten zusammengefaßt.

An dieser Stelle sei es dem Verfasser erlaubt, Herrn Mag. Phil. H. SILFVERBERG aus dem Zoologischen Museum in Helsinki und Dr. M. UHLIG aus dem Zoologischen Museum an der Humboldt-Universität zu Berlin für die Möglichkeit des Materialstudiums und für die Hilfe bei der Beschaffung von Literatur, dem Kollegen R. MACEK (Náchod) für die liebenswürdige Überlassung der von Dr. P. ŠTYS im Sudan gesammelten *Staphylinidae* und M. SCHÜLKE (Berlin) für seine Hilfe bei der Vorbereitung des Manuskripts den herzlichsten Dank auszusprechen.

Das studierte Material wird in folgenden Sammlungen aufbewahrt: Zoologisches Museum an der Humboldt-Univer-

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

sität zu Berlin (ZMB), Zoologisches Museum in Helsinki (ZMH) und der Sammlung des Verfassers (J).

Leptacinus sulcifrons (STEPHENS,1833)

Material: "Sudan, Kordofan., Lake Keilak, 8.-11.2.1963, Linnavuori", 1 ♂ (ZMH).

Diese Art ist in der paläarktischen Region weit verbreitet (COIFFAIT 1972). Das vom Verfasser studierte Exemplar führt SCHEERPELTZ (1974a) unter dem Namen *Leptacinus linearis* (GRAVENHORST,1802) an. Nach der Form des Aedoeagus, des Sternits des 6. freiliegenden Hinterleibssegmentes des Männchens, der Chaetotaxie und der Skulptur des Halsschildes gehört es zur Art *Leptacinus sulcifrons*, die in der äthiopischen Region wahrscheinlich weiter verbreitet ist.

Mit großer Wahrscheinlichkeit gehört zu dieser Art auch ein Weibchen, das der Verfasser aus dem Sudan zur Verfügung hatte: "Sudan, Equatoria, Imatong Mts. nr. Gilo, 18.-24.3.1963, Linnavuori" (ZMH). Auch dieses Exemplar führt SCHEERPELTZ (1974a) irrtümlich als *Leptacinus linearis* an.

Leptacinus (Chaetocinus) tenellus ERICHSON,1839

Material: "5863", "Mad. Goud."(grüner Zettel), "*tenellus* ER." (grüner Zettel), "Zool. Mus. Berlin", 1♂ (ZMB).

In ERICHSONs Sammlung sind unter dem Namen *Leptacinus tenellus* unter der Nr. 5863 vier von Dr. GOUDOT in Madagaskar gesammelte Männchen aufbewahrt. Diese Exemplare bilden die Typenserie der Art, in der zwei ähnliche aber verschiedene Arten festgestellt wurden. Das erste Exemplar mit dem Originalzettel wurde als Lectotypus gewählt, die restlichen Exemplare gehören zu einer anderen Art. Der Lectotypus wurde mit einem roten Etikett "Lectotype, *Leptacinus tenellus* ERICHSON, J.JANÁK des.1987" bezeichnet und wird nachfolgend beschrieben.

Länge 4 mm. Körper schmal und subtil, dunkel rotbraun, Halsschild ein wenig heller gefärbt, Fühler hell rotgelb, Beine und Taster strohgelb.

Fühler kräftig gebaut, 1. Glied langzylindrisch, ein wenig länger als Glied 2 bis 4 zusammen, 2. Glied oval,

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ein wenig länger als breit, 3. Glied so lang wie breit, 4.-10. Glied quer und allmählich kürzer werdend, vorletzte Glieder ungefähr 2,5 mal breiter als lang, 11. Glied eineinhalbmal länger als breit, zur Spitze konisch verengt.

Kopf annähernd rechteckig (Abb.1), merklich gewölbt, viel länger als breit, Index von Länge (Vorderrand des Clypeus bis Hinterrand der Schläfen) : Breite 1,30. Die Schläfen von oben gesehen mehr als zweimal länger als die Augen (Länge der Schläfen : Länge der Augen 2,35), nach hinten nur sehr wenig verbreitert. Maximale Kopfbreite im hinteren Drittel. Die Oberfläche des Kopfes sehr glänzend, ohne Spuren von Mikroskulptur. Punktierung des Kopfes sehr fein und unregelmäßig. Sie fehlt völlig in der Mitte des Kopfes und ist an den Seiten ein wenig dichter als auf der restlichen Oberfläche. Durchschnittsabstand der Punkte an den Seiten ungefähr 3-5 mal größer als der Punktdurchmesser. Innere Stirnfurchen kurz, in der mittleren Partie ein wenig nach außen gebogen und in Höhe der Augenmitte endend. Äußere Stirnfurchen ebenfalls kurz und durch eine Punktgrube im Niveau des letzten Drittels der Augen beendet.

Halsschild schmal, trapezförmig (Abb.1), vor allem im vorderen Teil stark gewölbt, ungefähr um die Hälfte länger als breit (Länge : Breite 1,60), ein wenig länger (Länge des Halsschildes : Länge des Kopfes 1,17) und ein wenig schmäler (Breite des Halsschildes : Breite des Kopfes 0,95) als der Kopf, an den Seiten hinter der Mitte mäßig ausgeschweift. Die Oberfläche des Halsschildes sehr glänzend, ohne erkennbare Mikroskulptur. Dorsalreihen aus 11 feinen Punkten gebildet, die ein wenig größer als die Punkte auf dem Kopf sind. An jeder Seite des Halsschildes befinden sich ungefähr 16-17 weitere Punkte, von denen die Hälfte in einer fast regelmäßigen Seitenreihe angeordnet ist.

Flügeldecken trapezförmig, mäßig gewölbt, ein wenig länger als breit (Länge : Breite 1,13), merklich breiter als das Halsschild (Breite der Flügeldecken : Breite des Halsschildes 1,30), nach hinten mäßig verbreitert. Die Oberfläche fein und spärlich punktiert. Die Punkte sind zumeist in unregelmäßigen Punktreihen geordnet, ihr

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Durchschnittsabstand ist ungefähr 1,5 - 3 mal größer als der Punktdurchmesser. Die Oberfläche glänzend ohne Mikroskulptur.

Hinterleib bis zum 4. freiliegenden Segment mäßig verbreitert, die Oberfläche mit feiner und spärlicher Punktierung, ohne erkennbare Mikroskulptur.

Sternit des 6. freiliegenden Hinterleibssegments des Männchens (Abb.3) ein wenig kürzer als das Tergit, am Hinterrand sehr mäßig und sehr lang bogenförmig ausgeschweift.

Aedoeagus (Abb.2) verhältnismäßig groß, 0,86 mm lang, oval mit konischer Basis und erweiterten, mit nach innen gerichteten Borsten bedeckten Parameren.

Diskussion: ERICHSON (1839) beschrieb diese Art in der Gattung *Leptacinus*. BERNHAUER & SCHUBERT (1914) stellten sie irrtümlich in die Gattung *Mitomorphus* KRAATZ, 1859. Dieser Fehler wurde von STEEL (1948) korrigiert.

Das Studium des Lectotypus bestätigt ihre Zugehörigkeit zur Gattung *Leptacinus*. Durch den glänzenden Körper und die charakteristische Beborstung der Parameren gehört diese Art zur Untergattung *Chaetocinus* COIFFAIT,1968.

Phacophallus parumpunctatus (GYLLENHAL,1827)

Material: "Unyanyembe, VI.11", 1 ♂ und 1 ♀ (J, ZMB); "Unyawesi, VI.11", 1 ♂ (ZMB); "u. Ramisel, Br.O.A., XI. 15, leg.METHNER", "*Leptacinus parumpunctatus*, WENDELER det.", 1 ♂ und 1 ♀ (J, ZMB).

Diese Art wurde früher als Kosmopolit angesehen. In neuerer Zeit tritt auch die Meinung auf (COIFFAIT 1972), daß es sich wahrscheinlich um einen Artkomplex handelt. *Phacophallus parumpunctatus* ist bisher aus dem westlichen Teil der paläarktischen Region (COIFFAIT 1972), aus der nearktischen Region (SMETANA 1982) sowie auf Grund einer Serie von Exemplaren aus Gabun (COIFFAIT 1968) aus der äthiopischen Region sicher bekannt.

Ältere Literaturangaben führen das Vorkommen der Art auch aus Kenia (FAUVEL 1907), Äthiopien (RAMBOUSEK 1922), aus dem Grenzgebiet zwischen Zaire und Ruanda (CAMERON 1950) und aus der Südafrikanischen Republik (SCHEERPELTZ 1974) an. Es ist aber notwendig, alle diese Angaben zu

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

revidieren. Das vorliegende Material stammt aus Tasania (erste zwei Lokalitäten) und aus Kenia.

Phacophallus xanthopygus (SCHEERPELTZ,1974) comb.nov.

Material: "Sudan, Erkowit, 18.IV.1964, M. MEINANDER", 1 ♂ (Holotypus), 1 ♀ (Paratypus) (ZMH); "Sudan, Erkowit, 18.IV.1964, J. KAISILA", 1 ♂ (Paratypus) (ZMH).

Diese durch die Färbung auffallende Art wurde nach einer Serie aus dem Sudan stammender Exemplare beschrieben und in die Gattung *Leptacinus* eingereiht. Auf Grund des Studiums dreier Exemplare aus der Typenserie wird die ursprüngliche Beschreibung durch Angaben zur Struktur des Aedoeagus und des Sternits des 6. freiliegenden Hinterleibssegments des Männchens ergänzt.

Der Aedoeagus ist breitoval, verhältnismäßig groß, 0,80 - 1,05 mm lang ohne Parameren. Im Innensack befindet sich ein großer Dorn und eine Reihe kleiner dunkler, mehr oder weniger sichtbarer Plättchen (Abb.5). Der hintere Teil des Sternits des 6. freiliegenden Hinterleibssegements des Männchens ist auffällig gebildet. Sein Hinterrand ist in der Mitte durch einen verhältnismäßig breiten Ausläufer beendet (Abb.4).

Nach der Struktur des Aedoeagus, der Anzahl der Punkte in den Dorsalreihen des Halsschildes und der Struktur der Oberfläche des Kopfes gehört diese Art eindeutig zur Gattung *Phacophallus*: *Leptacinus xanthopygus* SCHEERPELTZ, 1974 = *Phacophallus xanthopygus* (SCHEERPELTZ,1974) **comb. nov.**

Phacophallus sahariensis COIFFAIT,1968

Material: "Sudan, Khartoum, 10.10.1966, Dr. P. ŠTYS", 2 Ex. (J); dieselben Angaben, aber 21.10.1966, 2 Ex. (J), 23.11.1966, 1 Ex. (J); "Sudan, Shambat, 15.10.1966, Dr. P. STYS", 8 Ex. (J); dieselben Angaben, aber 2.11.1966, 11 Ex. (J), 15.11.1966, 1 Ex. (J), 22.11.1966, 1 Ex. (J); "Sudan, Nilufer, Wad Medani, 14.10.1979, leg. F. HIEKE", 26 Ex. (ZMB); dieselben Angaben, aber 12.10.1979, 1 Ex. (ZMB); "Sudan, Wad Medani a.Bl.Nil, 8.10.1979, lux, F. HIEKE lgt.", 8 Ex. (ZMB, J); dieselben Angaben, aber 9.10.1979, 3 Ex. (ZMB), 10.10.1979, 5 Ex. (ZMB), 11.10.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

1979, 1 Ex. (ZMB), 12.10.1979, 4 Ex. (ZMB, J), 13.10. 1979, 22 Ex. (ZMB), 14.10.1979, 15 Ex. (ZMB), 15.10.1979, 8 Ex. (ZMB, J), 18.10.1979, 3 Ex. (ZMB, J), 20.10.1979, 43 Ex. (ZMB, J), 22.10.1979, 14 Ex. (ZMB, J), 24.10.1979, 11 Ex. (ZMB, J), 26.10.1979, 10 Ex. (ZMB), 30.-31.10. 1979, 20 Ex. (ZMB, J); "Sudan, Wad Medani a.Bl.Nil, 18. 10.1979, lux, leg. KÖNIGSMANN", 4 Ex. (ZMB); dieselben Angaben, aber 19.10.1979, 1 Ex. (ZMB), 22.10.1979, 1 Ex. (ZMB), 30.10.1979, 1 Ex. (ZMB), 31.10.1979, 2 Ex. (ZMB).

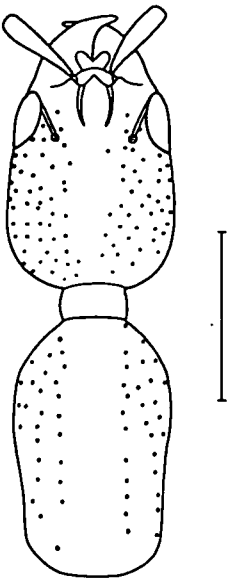
Diese Art wurde aus dem im südlichen Teil der Sahara-Wüste gelegenen Plateau Ennedi im Tschad beschrieben und auch in Mauritanien gefunden (COIFFAIT 1972). Neuere Funde stammen aus dem mittleren Teil des Sudan. Der größte Teil der Exemplare wurde durch Lichtfang erbeutet. Das vorliegende Material weist eine verhältnismäßig große Variabilität in der Gesamtlänge, der Färbung des Körpers und der Form des Kopfes auf. Die Struktur des Innensackes bei allen präparierten Aedoeagi war identisch und entspricht gut COIFFAITs Beschreibung.

Phacophallus sahariensis wird höchstwahrscheinlich in der Sahara-Wüste und den südlicher gelegenen Steppengebieten weiter verbreitet sein.

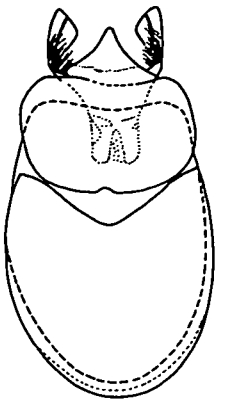
Abbildungen (p.172)

Abb.1-3: *Leptacinus (Chaetocinus) tenellus* ERICHSON,1839: 1) Kopf und Halsschild, 2) Aedoeagus, 3) Sternit des 6. freiliegenden Hinterleibssegments des Männchens.
Abb.4-5: *Phacophallus xanthopygus* (SCHEERPELTZ,1974): 4) Sternit des 6. freiliegenden Hinterleibssegments des Männchens, 5) Aedoeagus.
Maßstab = 0,5 mm.

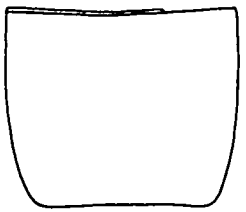
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



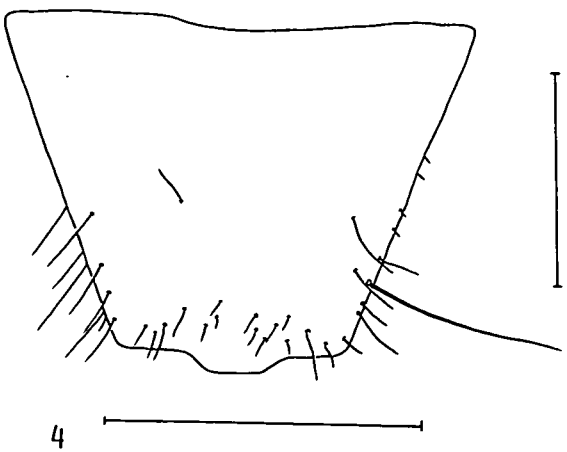
1



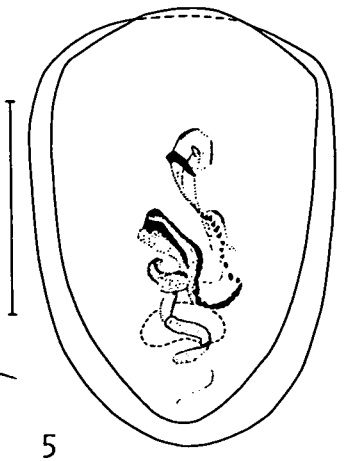
2



3



4



5

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

BERNHAUER,M.& SCHUBERT,K.- 1914. Staphylinidae IV.p.289-408 in JUNK-SCHENKLING, Coleopterorum Cat. pars 57.

CAMERON, M. - 1950. Staphylinidae (Coleoptera, Polyphaga). - Exploration du Parc National Albert, Mission G.F.de WITTE (1933-1935), 59, 85 pp.

COIFFAIT, H. - 1968. Contribution à la connaissance des Xantholininae (Coléoptères Staphylinidae) du Gabon. - Gabonica, 4:127-161.

COIFFAIT, H. - 1972. Coléoptères Staphylinidae de la région paléarctique occidentale. - I. Généralités, Sous-familles: Xantholininae et Leptotyphlinae. - Suppl.Nouv.Rev.Ent., 2, 651 pp.

ERICHSON,W.F.- 1839/1840. Genera et species Staphylinorum insectorum Coleopterorum familiae.- Berolini, 954 pp.

FAUVEL, A. - 1907. Vayage de M.Ch.Alluaud dans l'Afrique orientale. Staphylinidae. - Revue d'Ent., 26:10-70.

RAMBOUSEK, F.G. - 1922. Voyage de M.le Baron Maurice de Rothschild en Éthiopie et en Afrique orientale anglaise (1904-1905), Coleoptera, Staphylinidae. - Part 2:1005-1015.

SCHEERPELTZ, O. - 1974. Coleoptera: Staphylinidae (exclus. Subfam. Paederinae, except. pars min.). - South Afr.Animal Life, 15:43-394.

SCHEERPELTZ,O.- 1974a. Coleoptera aus Nordostafrika,Staphylinidae. - Acta ent.fenn., 31:1-49.

SMETANA,A.- 1982. Revision of the subfamily Xantholininae of America north of Mexico (Coleoptera: Staphylinidae).- Mem.Ent.Soc.Canada, 120, 389 pp.

STEEL, W.O. - 1948. Some notes on the nomenclature of the Xantholinini and Othiini (Col., Staphylinidae). - Ent.Month.Mag., 84:268-270.

Anschrift des Verfassers:

Ing. Jiří JANÁK
CS - 417 62 Rtyně nad Bílinou č. 4
Tschechoslowakei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 0010

Autor(en)/Author(s): Janak Jiri

Artikel/Article: Systematische und zoogeographische Bemerkungen zu einigen afrikanischen Arten der Gattungen Leptacinus ERICHSON, 1839, und Phacophallus COIFFAIT, 1965 (Coleoptera, Staphylinidae). 165-173